

lung der kapitalistischen Elemente in der Wirtschaft. Während die Politik der Einschränkung nicht auf die Veränderung der Produktionsverhältnisse gerichtet ist, gelten die Grundsätze der Politik der Umwandlung für die letzte Etappe auf dem Wege der kapitalistischen Elemente zum Sozialismus und müssen damit auf die Veränderung der Produktionsverhältnisse in jeder einzelnen kapitalistischen Wirtschaftseinheit gerichtet sein. Zu beachten ist, daß sich diese Umwandlung nicht nur auf die Eigentumsform, sondern auch auf die Umwandlung des Bewußtseins des einzelnen Kapitalisten bezieht. Bei der Umerziehung der Kapitalisten spielt das Prinzip der Freiwilligkeit eine besondere Rolle. Eine geduldige und beharrliche Aufklärungsarbeit gewährleistet, daß die überwältigende Mehrheit der Kapitalisten den Weg der sozialistischen Umwandlung akzeptiert und sie so eine geachtete und gesicherte Position in der sozialistischen Gesellschaft als Menschen, die fortan von ihrer eigenen Arbeit leben wollen, gewährt werden kann.

Der Politik der Nutzung, Einschränkung und Umwandlung dienen die verschiedenen Formen des Staatskapitalismus. An dieser Stelle ist zu bemerken, daß der Staatskapitalismus, wie er in der Volksrepublik China besteht, nicht mit dem Staatskapitalismus kapitalistischer Länder verwechselt werden darf. Der Staatskapitalismus in dem einen oder anderen Lande dient immer der Klasse, die die Staatsmacht innehat. Der Staatskapitalismus kapitalistischer Länder ist ein Instrument der Herrschaft der größten Monopole über die gesamte Wirtschaft. Er soll den Untergang des kapitalistischen Systems hinauschieben und eine verschärfte Ausbeutung aller unterdrückten Klassen und Schichten sichern. Der Staatskapitalismus in einem Land, in dem die Arbeiterklasse die Macht besitzt, dient den Werktätigen und fördert die Beseitigung des Kapitalismus. Dieser Staatskapitalismus ist ein Kapitalismus unter der Aufsicht eines Staates der Arbeiter und Bauern.

Bei der Umgestaltung der kapitalistischen Wirtschaftseinheiten in der Volksrepublik China muß man zwei Etappen unterscheiden. Die erste Etappe besteht in der Umwandlung des Betriebes in einen

staatskapitalistischen Betrieb. Die zweite Etappe besteht in der Umwandlung des staatskapitalistischen Unternehmens in ein sozialistisches. Der Staatskapitalismus in der Volksrepublik China zeigt sich in verschiedenen Formen: Die in der Industrie in Erscheinung tretende niedrigste Form wird dadurch gekennzeichnet, daß der Staat alle Erzeugnisse eines Betriebes aufkauft. Es handelt sich hierbei um eine nur sehr lockere Form der Zusammenarbeit des Staates mit den Kapitalisten, aber ein gewisses Maß an Kontrolle, das eine Gewinnregulierung in bestimmten Umfang zuläßt, die Möglichkeiten der Warenhortung und des Wuchers einschränkt, Preistreiberien, Schiebungen und andere schädliche Machenschaften erschwert, ist gegeben. Eine zweite Form entwickelte sich seit dem Jahre 1950. Sie wird durch folgende drei Merkmale charakterisiert:

1. Der Staat gibt Produktionsaufträge an den Betrieb.
2. Der Staat liefert die für die Produktion notwendigen Rohstoffe.
3. Der Staat übernimmt den Verkauf der von dem kapitalistischen Betrieb hergestellten Waren.

Diese Form stellt bereits eine engere Beziehung zwischen Staat und Kapitalisten dar. Sie ermöglicht:

1. Kontrolle der Rohstoffversorgung des Betriebes und durch Zuteilung der Rohstoffe eine gewisse Lenkung der Produktion;
2. der Verkauf der Waren wird kontrolliert, womit künstlicher Warenverknappung, Spekulation und Preistreiberie wirksam entgegengetreten werden kann;
3. die Einbeziehung des Betriebes in bestimmtem Maße in die staatliche Wirtschaftsplanung;
4. eine gewisse Umerziehung des Kapitalisten, der zur Beachtung der Gesetze gezwungen ist, die Führung des staatlichen Sektors anerkennen muß und sich daran gewöhnt, seine Kenntnisse und Fähigkeiten dem sozialistischen Aufbau des Landes zur Verfügung zu stellen. Bei dieser Form bleibt der Betrieb aber noch Alleineigentum des Kapitalisten und wird daher noch auf ka-